



Stellungnahme

zum

Postulat Nr. 171 2010/2012

Agatha Fausch Wespe und Edith Lanfranconi-Laube
namens der G/JG-Fraktion, Luzia Mumenthaler-Stofer
und René Meier namens der SP/JUSO-Fraktion,
Manuela Jost namens der GLP-Fraktion und
Andrea Mathys-Imhof
vom 16. März 2011
(StB 831 vom 14. September 2011)

**Wurde anlässlich der
24. Ratssitzung vom
10. November 2011
überwiesen.**

Weiterführung und Ausweitung der Basisstufe

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Die Volksschule der Stadt Luzern hat sich von August 2006 bis Juli 2011 am kantonalen Pilotversuch „Basisstufe“ mit der Führung von vier Basisstufenklassen im Schulhaus Unterlöchli (drei Klassen) und Utenberg (eine Klasse) beteiligt. In der Basisstufe werden Kinder im zweijährigen Kindergarten und der 1. und 2. Primarklasse altersgemischt unterrichtet. Je nach individueller Entwicklung des Lernenden kann die Dauer der Basisstufe drei bis fünf Jahre dauern. Wie in den Regelklassen des Kindergartens und der Primarschule werden Lernende mit besonderen Bedürfnissen in der Basisstufe integriert gefördert.

Die Postulantinnen und der Postulant schlagen aufgrund der positiven Projekterfahrungen (vgl. Bericht „Zusammenfassung und Fazit, Zusätzliche formative Evaluation der Basisstufe im Kanton Luzern“ vom 1. Juli 2010) vor, überall dort, wo die räumlichen Bedingungen erfüllt seien, die Einrichtung von Basisstufenklassen zu prüfen.

Der Stadtrat teilt die Einsschätzung der Postulantinnen und des Postulanten zu den Resultaten des Projekts und bewertet die Erfahrungen mit dem Versuch ebenfalls positiv. Aus diesem Grund werden die vier Basisstufenklassen nach Abschluss des Projekts als definitives Angebot im aktuellen Schuljahr 2011/2012 weitergeführt. Aufgrund der Schülerzahlen wurde zudem eine weitere, fünfte Basisstufenklasse im Schulhaus Unterlöchli eröffnet. Die Eltern, deren Kinder in der Basisstufe sind, unterstützen das Angebot sehr. Auch aus anderen Schulkreisen gibt es ab und zu Eltern, die wünschen, ihr Kind in der Basisstufe Unterlöchli einzuschulen. Aus Platzgründen ist dies nicht möglich.

Trotz den positiven Erfahrungen sind für die Weiterführung und Ausweitung der Basisstufe

auf städtischem Gebiet die Fragen der Kosten und der Raumverhältnisse zu klären.

Weil eine Basisstufenklasse mit 50 Stellenprozenten mehr geführt wird als eine Primarschulklasse, entstehen bei den Personalkosten Mehraufwände.

Gemäss den Empfehlungen des Kantons Luzern und den Erfahrungen mit den Klassen im Schulhaus Unterlöchli benötigt eine Basisstufenklasse zudem ein grosses Klassenzimmer sowie einen Gruppenraum (in der Grösse eines halben Klassenzimmers) mit total rund 120 m². Der grösste Teil der bestehenden Kindergartenlokalitäten der Volksschule der Stadt Luzern genügt diesen Anforderungen. In den meisten Primarschulhäusern der Stadt Luzern hingegen fehlen aber die für die Basisstufe notwendigen Räume. Diese können nur mit An- oder Zusatzneubauten zur Verfügung gestellt werden.

Entgegen der Vorstellung der Postulantinnen und des Postulanten sind die räumlichen Voraussetzungen – selbst wenn Kindergarten- und Schulräume nahe beieinander liegen – nicht immer gegeben. Aus diesem Grund wird zurzeit eine Gesamteinschätzung der Raumverhältnisse für alle Schulhäuser der Stadt Luzern vorgenommen. Die Ergebnisse dieser Abklärungen werden dem Parlament im überarbeiteten und ergänzten Bericht „Volksschule: Entwicklungen und bauliche Konsequenzen“ voraussichtlich im Februar 2012 vorgelegt.

Mit dieser umfassenden Grundlage und der sich daraus ergebenden Kostenfolge kann entschieden werden, ob weitere Basisstufenklassen in anderen Schulhäusern eröffnet werden sollen.

Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.

Stadtrat von Luzern

